die höchste Auszeit inspirieren lassen und von anderen Ländern träumen, das wären dabei die Ziele. Wer möchte, darf einen typischen Urlaubs-Snack mitbringen. Für Getränke ist gesorgt. Beginn ist um 19 Uhr in der Nebenkirchen. Anmeldung möglich bis Sonntag, 27. April, bei Regina Jauernig, Tel. 08681/4778508 oder über die WhatsApp-Gruppe des Frauenclubs. – red

Fischer und dem jetzigen Revierleiter Tobi Steiner findet am Frei-

„Besichtigung fremdländischer

„Naturverjüngung

kommt sie oft nur sehr spärlich?“

derlich. – red

folgreichsten schützen mit Poka-

len und Urkunden. – red

DER DIREKTE DRAHT

Südostbayerische Rundschau
☎ 08621/508912-0
Redaktion:
E-Mail: red.heimatzeitung@pnp.de
Anzeigen gewerblich:
E-Mail: anzeigen.chiemgau@pnp.de
Anzeigen privat:
E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de
Aboservice:
E-Mail: aboservice@pnp.de

Südostbayerische Rundschau

Lokalredaktionen: Neue Presse Redaktions GmbH, vertreten durch Geschäftsführerin Carola Holler, Medienstraße 5, 94036 Passau.
Redaktion Landkreis Traunstein: Herbert Reichgruber (Redaktionsleitung), Thomas Thois (Stellvertreter), Trostberg.
Lokalredaktion Trostberg: Am Waltershamer Feld 20b, 83308 Trostberg, Tel. 08621/ 508912-25, E-Mail: red.heimatzeitung@ vgp.de.
Redaktion Landkreis Berchtesgadener Land: Sabine Zehringer (Redaktionsleitung), Im Angerl 12, 83435 Bad Reichenhall, Tel. 08651/ 981-128, E-Mail: red.reichenhall@vgp.de.
Lokalredaktion Freilassing: Hauptstraße 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654/69260, E-Mail: red.freilassing@vgp.de.
Anzeigen: Medien-Sales Bayern GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau.
In der Region: Rathausplatz 7, 83301 Traunreut, Tel. 08669/90940-0.
Anzeigen gewerblich: E-Mail: anzeigen.chiemgau@pnp.de; Anzeigen privat: E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de.
Vertrieb: Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel. 0851/802-239, E-Mail: aboservice@pnp.de.

Bezugspreis monatlich 45,99 Euro durch Träger bzw. Post im Verbreitungsgebiet inklusive gesetzlicher MwSt.. Abbestellungen können nur vier Wochen zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.

Anzeigen-Preisliste Nr. 69 vom 1. Januar 2025. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage (IVW) I. Quartal 2025: PNP gesamt 132 967 (incl. ePaper) und 115 005 (ohne ePaper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.

Die Heimat durch Kinderaugen sehen

Tourist-Info Waging am See druckt Postkarten mit von Grundschülern gemalten Bildern

Waging am See. Im letzten Herbst stand an der Grundschule Waging am See das Projekt „Selbst.bewusst.sein“ als Motto der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ im Mittelpunkt. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler spielerisch an Themen wie Selbstbewusstsein, Achtsamkeit und insbesondere an nachhaltige Entscheidungen im Alltag herangeführt. Diese Initiative war Teil der landesweiten „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ und wurde von der Umweltbeauftragten der Grundschule, Elisa Rosenegger, organisiert.

Im Rahmen des Projekts beschäftigten sich die Kinder unter anderem mit der Frage, warum es nicht immer notwendig ist, für den Urlaub weit zu reisen, wenn die Heimat so viel Schönes zu bieten hat. Mit Begeisterung malten sie Postkartenmotive, die die Besonderheiten und Schönheit ihrer Heimat hervorhoben. Ausgewählte Postkarten wurden nun gedruckt und liegen in der Tourist-Info der Marktgemeinde zum Mitnehmen aus.

Einige der Postkarten, die die Kinder gemalt haben. – Fotos: Caruso

Bei der Übergabe ihrer Werke an die Leiterin der Tourist-Info, Eva Bernauer, zeigten sich die Schulkinder sowie Rektor Müller stolz auf die Karten. Im Gespräch erklärten sie, was ihre Motive darstellen und warum sie sich dafür entschieden haben. Die Wahl der Motive lag dabei ganz in den Händen der Kinder.

„Damit haben die Schülerinnen und Schüler auch zur Realisierung des neuen Tourismus-Konzepts beigetragen, zu dem jeder etwas beisteuern kann. Die Erlebnisregion Waginger See gestaltet Tourismus nicht nur für die Ankunft von Touristen, sondern entwickelt einen Tourismus, von dem alle Menschen, sowohl Einwohner als auch Gäste, profitieren“, betonte Eva Bernauer.

Rektor Müller erinnerte daran, dass auch Schüler mit den Folgen eines sich verändernden Klimas konfrontiert sind, was Auswirkungen auf ihre Lebenswelt hat. „In der Aktionswoche erfuhren sie, dass jeder – auch im Kleinen – einen Beitrag dazu leisten kann, respektvoll mit seiner Umwelt und seinen Mitmenschen umzugehen.“ – ac

Das sagen die Buben und Mädchen selbst über ihre Werke

■ Anna aus der Klasse 1a beschreibt bildlich, was sie alles sieht, wenn sie in Waging unterwegs ist: die vom Himmel strahlende Sonne, Wälder mit verschiedenen Bäumen, den See, die Pfarrkirche St. Martin sowie Straßen und Siedlungen. „Das habe ich mir ganz allein ausgedacht“, berichtet Anna stolz.

■ Hannah aus der 1b stellt die neue Siedlung, den Steghäuslweg, vor, in der sie viele Freunde und großartige Nachbarn hat.

■ Magdalena aus der 2b v gab sich ganz begeistert vom Baden im See und vom „Eisberg“ im Wasser am Strandbad Seeteufel, von dem sie und ihre fünf Freundinnen hinabrutschen. Ihre Klassenkameradin Isabell ist fasziniert vom Anblick der Berge vor dem blau-weißen Himmel und dem Baiuwarenhaus in seinem urigen Ambiente im Kurpark, „in dem es auch noch einen super Spielplatz gibt“.

■ Jan besucht die Klasse 3a. Er findet nicht nur die Wallfahrtskirche mit den vielen Votivtafeln und die prächtige Linde davor wunderbar, sondern auch die herrliche Aussicht von dort oben. Klassenkamerad Lucas hat einen Fischer in einem Boot zu Papier gebracht, der sich zur Mittagszeit auf dem Waginger See beim Hotel Eichenhof aufhält und den Angelhaken auswirft. Ins Boot stieg er vom Steg aus, der den schönen Badestrand am Hotel zeigt.

■ Ganz begeistert ist Hannah aus der 3a von der prächtigen Pfarrkirche St. Martin, die im Regenbogen in hellem Gelb erstrahlt und in der sie, wie viele andere aus ihrer Jahrgangsstufe, Ende Mai ihre Erstkommunion feiert. „Die Kirche ist das Zentrum von Waging. Wir feiern da immer schöne Gottesdienste mit Martin Riedl, der für den kranken Pfarrer Andreas Ager einspringt.“ Dass Hannah davon angetan ist, beweisen die vielen Herzen, die ihr Bild zieren.

■ Mia aus der 4a malte sich und ihre Freundin, wie sie bei schönstem Sonnenschein im Wasser am Strandkurhaus Waging baden und schwimmen. Im Wasser entdeckt sie dabei auch Fische und Pflanzen. „Am Kurhaus gibt es auch einen großen Spielplatz und verschiedene Spielgeräte. Außerdem kann man dort auch Eis essen und im Park spazieren gehen, wo es im Sommer schön kühl ist.“

■ Xenia, geht auch in die 4a und meint, dass Waging bei jedem Wetter attraktiv ist: „Wir haben das Baiuwarenhaus, das Baiuwaren- und Vogelmuseum, die Pfarrkirche und den See beim Seeteufel.“ Zudem sei es ein schöner Anblick, wenn die Sonne hinter Waging untergeht.

■ Lena (4a) hielt den morgendlichen Sonnenaufgang über Waging fest. Die aufgehende Sonne färbt den Himmel im Osten in allen Rottönen und erhellt dunkle Häuser, in denen noch das Licht brennt.

■ Den Blick, den man über den Waginger See bis hinüber zur Brücke nach Tettenhausen genießen kann, fing Johanna aus der 4b ein. In den Vordergrund rückt sie dabei den großartigen Waginger See und einen auf Säulen getragenen schmiedeeisernen Pavillon samt goldener Spitze am Strandkurhaus.

■ Minou, ebenfalls aus der 4b, erzählt vom Erholungswert und von Erlebnissen. Ihr Bild verweist auf entspannende Naturerlebnisse im Wald, auf die Sehenswürdigkeit der Mühlbergkirche, die zu einem erholsamen Spaziergang mit schöner Aussicht einlädt, und auf das Strandbad am Kurhaus mit dem Park, das im Sommer Badevergnügen, Freizeitspaß und Schatten bietet. Gemalt hat sie auch die Entschleunigung an der langen Leine, die Wanderung mit Lamas.

Die Waginger Grundschüler halten stolz ihre selbstgemalten Postkarten mit den Besonderheiten ihrer Heimatgemeinde in die Kamera.